

SIX FinTech Ventures und HTGF investieren 0,7 Mio. CHF in das Fintech Relio.

Das erste Schweizer Digital-Konto für KMU.

Zürich, 26.04.2021: Challenger-Banken wie Revolut, Neon und Yapeal konnten hierzulande bereits viele Privatkunden begeistern. Das Startup Relio lanciert demnächst das erste Schweizer Digital-Konto speziell für KMU. Initiant ist Lav Odorovic, der zuvor in Deutschland die Neobank Penta gegründet und als CEO aufgebaut hat. Relio strebt eine Fintech-Lizenz an und verkündet nun die Pre-Seed Finanzierungsrunde von 0,7 Mio. CHF mit SIX FinTech Ventures und dem High-Tech Gründerfonds.

Das Geschäftskonto auf den Kopf gestellt.

Wer ein Unternehmen gründet, braucht ein Firmenkonto. Dieses ist eigentlich schnell eingerichtet. Der Prozess kann sich aber über Wochen hinziehen. Denn jede Bank ist gesetzlich verpflichtet zu prüfen, wer der Neukunde ist, wie das Geschäftsmodell funktioniert und woher die Finanzströme stammen. Bei KMU ist das komplizierter als im Privatkundengeschäft. Firmen mit ausländischen Gründern, regulierte Industrien, oder Holding-Strukturen werfen komplexe Fragen auf bezüglich Compliance. Unternehmen berichten von bis zu 20 Interaktionen mit der Bank, bis das Konto eröffnet ist. Die Compliance-Abteilung ist generell als limitierender Faktor um das Banking aufgestellt. Relio stellt dieses Modell auf den Kopf und baut sein digitales Geschäftskonto rund um die Compliance als Kernkompetenz. "Unser Versprechen ist «compliance without complications»", so Lav Odorovic, Gründer und CEO von Relio. Dank dem neuen Ansatz sollen künftig auch komplexe KMU schnell und unbürokratisch ein Konto mit Schweizer IBAN erhalten. Um das Konzept möglichst unabhängig zu realisieren, möchte das Startup eine eigene Fintech-Lizenz der FINMA erlangen.

Erste Finanzierung und starke Partner.

Für Kenner der Fintech-Szene ist Odorovic kein unbekanntes Gesicht. Der HSG-Alumnus war zuvor Gründer und CEO von [Penta](#), der deutschen Digitalbank für Freelancer, Startups und Kleinbetriebe. Für die Idee hinter Relio konnte er ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Banking, Compliance und Technologie begeistern. Gemeinsam haben die Gründer am F10-Accelerator-Programm der Schweizer Börse teilgenommen. Relio zählt zu den wenigen Startups, die von der F10 Investment AG für eine Finanzierung ausgewählt wurden. Zusammen mit SIX FinTech Ventures, dem Venture Fund von SIX, und dem deutschen High-Tech Gründerfonds (HTGF), konnte eine Pre-Seed-Runde von 0,7 Mio. CHF abgeschlossen werden. Prominente Verstärkung bekommt Relio vom ehemaligen Revolut COO, Richard Davies, als Angel-Investor und dem ehemaligen CEO von Contovista, Gian Reto à Porta, als Verwaltungsratspräsident. Die Mittel aus der Investitionsrunde will Relio für den Ausbau der technischen Infrastruktur nutzen, damit bis zur Erteilung der Fintech-Lizenz alles bereit ist für den Marktstart. Derweil sind die Investorengespräche für die kommende Seed-Finanzierung bereits angelaufen.

Kontakt für Informationen und Interviewanfragen:

Milos Stokic, 078 663 26 33, milos@relio.ch

Weitere Informationen: www.relio.ch

Download Logo/Fotos: www.relio.ch/media

Über Relio:

Relio entwickelt das erste Schweizer Digital-Konto speziell für KMU. Auf dem Finanzplatz Schweiz kämpfen viele Unternehmen mit bürokratischen Hürden bei der Kontoeröffnung und während der gesamten Bankbeziehung. Die technologische Plattform von Relio erlaubt es die Compliance weitgehend zu automatisieren. So können selbst komplexe Unternehmen ein Geschäftskonto mit Schweizer IBAN innerhalb von 24h eröffnen. Das Schweizer Fintech arbeitet zudem an Tools und Software-Integrationen, mit denen KMU viel Zeit sparen und Teams noch produktiver werden. Das Startup wurde im Dezember 2020 von Lav Odorovic und seinem Team ins Leben gerufen. Lav hat zuvor die Deutsche Challenger-Bank [Penta](#) als Gründer und CEO aufgebaut. Mit Relio will er nun in der Schweiz die Digitalisierung im Bankensektor vorantreiben.

Über SIX FinTech Ventures

SIX FinTech Ventures ist der CHF 50 Millionen umfassende VC Arm der Schweizer Finanzplatzinfrastrukturanbieterin SIX, der in globale frühphasige Startups investiert mit dem Ziel die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer und Spanischen Finanzplatzes zu stärken. SIX FinTech Ventures investiert in skalierbare Unternehmen der Seed und Series A Phase, die zu führenden Unternehmen in ihrem Segment wachsen können. Wir sind der Partner für Startups im Bereich Financial Service.

Weitere Informationen unter <https://www.six-group.com/de/company/innovation/start-ups.html>

Über den High-Tech Gründerfonds

Der Seedinvestor High-Tech Gründerfonds (HTGF) finanziert Technologie-Start-ups mit Wachstumspotential. Mit einem Volumen von rund 900 Mio. Euro verteilt auf drei Fonds sowie einem internationalen Partner-Netzwerk hat der HTGF seit 2005 mehr als 600 Start-ups begleitet. Sein Team aus erfahrenen Investment Managern und Start-up-Experten unterstützt die jungen Unternehmen mit Know-how, Unternehmergeist und Leidenschaft. Der Fokus liegt auf High-Tech Gründungen aus den Bereichen Digital Tech, Industrial-Tech, Life Sciences, Chemie und angrenzende Geschäftsfelder. Fast 3 Milliarden Euro Kapital investierten externe Investoren bislang in mehr als 1.700 Folgefinanzierungsrunden in das HTGF-Portfolio. Außerdem hat der Fonds bereits Anteile an mehr als 120 Unternehmen erfolgreich verkauft.

Zu den Investoren der Public-Private-Partnership zählen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, KfW Capital, die Fraunhofer-Gesellschaft sowie die Unternehmen ALTANA, BASF, Bayer, Boehringer Ingelheim, B.Braun, Robert Bosch, BÜFA, CEWE, Deutsche Bank, Deutsche Post DHL, Dräger, Drillisch AG, EVONIK, EWE AG, FOND OF, Haniel, Hettich, Knauf, Körber, LANXESS, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, PHOENIX CONTACT, QIAGEN, RWE Generation SE, SAP, Schufa, Schwarz Gruppe, STIHL, Thüga, Vector Informatik, WACKER und Wilh. Werhahn KG.

Weitere Informationen unter www.htgf.de